

Racetech Racing Team

TU Bergakademie Freiberg e.V.

Neues aus dem Verein

Neu: Modul Aerodynamik

Racetech Team-Tagebuch

Wer ist wer?

Newsletter

11/2013



Liebe Sponsoren, Freunde und Förderer,

der November verging für unser Team wie im Flug. Ende Oktober hatten sich unsere Teammitglieder in ihre Aufgabenbereiche eingearbeitet. Die vorerst letzten Entscheidungen waren gefallen und die grobe Fahrzeugauslegung abgeschlossen. Dem nächsten Schritt, der Konstruktionsphase, lag nun nichts mehr im Wege.

Zu Beginn mussten jedoch noch die verschiedenen Bauräume definiert werden. Um unsere motivierten Konstrukteure für ihre Aufgaben zu wappnen, erhielten sie Hilfestellungen bei der Herangehensweise durch Alumni und erfahrene Mitglieder. Außerdem konnte unser Partner C-CAM unsere Konstrukteure wieder mit Workshops zu den Themen Blechbearbeitung und Freiformflächen unterstützen. Das Ganze abrundend, kommen unsere Konstrukteure

zweimal die Woche zu unseren Konstruktionsabenden zusammen, um in der Gruppe schneller innovative Lösungen zu erarbeiten.

Die Arbeit an den Bauteilen ist keine leichte Aufgabe und unsere Mitglieder arbeiten intensiv an den verschiedenen Themen. Das Ergebnis sind ausgearbeitete Konzepte, welche zunehmend auskonstruiert werden.

Auch außerhalb Freibergs waren wir aktiv und besuchten mit der TU Bergakademie Freiberg die Mint Messe in Berlin. Eine kleine Gruppe kümmerte sich außerdem um unseren diesjährigen Kalender.

Da bis zum Konstruktionschluss nicht mehr allzu lange hin ist, arbeitet unser Team weiter engagiert an unserem Ziel RTo8 und wir hoffen, uns an

Weihnachten mit der fertigen Gesamtbaugruppe beschenken zu können. Was bei uns in den letzten Wochen noch alles passiert ist, erfahren Sie auf den nächsten Seiten. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen.

Caroline Weller

Philipp Kalanke

Ihr Racetech Racing Team RTo8

Neues aus dem Verein	4
Neu: Modul Aerodynamik	13
Racetech Team-Tagebuch	15
Wer ist wer?	21
Termine	25
Sponsoren des RTo7	27
Impressum	31

Inhaltsverzeichnis



Neues aus dem Verein

Neues aus dem Verein

RTo7 rührt die Werbetrommel

Am 28.11. war es wieder soweit - die klügsten Köpfe deutscher Schulen kamen auf dem „MINT400 - Hauptstadtforum des MINT-EC“ zusammen, um sich bei den Ausstellern über ihre Zukunftsperspektiven zu informieren. Das erste Mal war auch unsere Bergakademie vertreten und unser RTo7 half beim Rühren der Werbetrommel gern mit.

Gegen 10.30 Uhr kamen wir in der Hauptstadt an, zeitgleich erreichte auch der RTo7 das Ziel. Gleich beim Entladen erregte der RTo7 seine gewohnte Aufmerksamkeit und die ersten Fotos wurden geschossen. Um 13 Uhr wurde die Veranstaltung offiziell eröffnet und die Schüler und Lehrkräfte strömten an unseren vergleichsweise riesigen Stand. Unser Bolide verfehlte dabei nicht seinen gewünschten Effekt und es herrschte reges Treiben am TU Bergakademie Freiberg – Stand. Wir freuen uns, dass wir unseren Teil dazu beitragen konnten, unsere Universität auch weiterhin mit klugen



Der Uni-Stand mit dem RTo7

Köpfen zu füllen und mit Blick auf die kommende Saisons für interessierten Nachwuchs zu sorgen. Vielen Dank an Stefan Bornkampf, zuständig für Studierendenmarketing an der TUBAF, für die

Organisation und die angenehme Zusammenarbeit. Ein großes Dankeschön an unseren Logistikpartner EuroCourier für den schnellen und wie immer unkomplizierten Transport!

Neues aus dem Verein

FSG Workshop bei Bosch

Am frühen Morgen des 2. November ging es für fünf Mitglieder unseres Teams zu Bosch nach Abstatt, nahe Stuttgart. Dort erwartete uns und die Mitglieder der 56 anderen Teams nach einem Begrüßungsfrühstück und einer Willkommensrede ein kurzer Überblick über die Änderungen im Reglement. Anschließend gab es sowohl Vorträge über das Scrutineering und über die statischen Disziplinen, als auch eine Führung durch die heiligen Hallen der Bosch Engineering GmbH. Nach dem Mittag hörten sich einige Mitglieder Vorträge über die Auslegung eines Elektrospportwagens sowie über das Thema Aerodynamik an.



Gespanntes Zuhören während einer der Vorträge

Währenddessen nahm unser technischer Leiter, Philipp Kalanke, am sogenannten „Round Table Meeting“ teil, bei dem es um die Organisation der Events ging. Am Ende des Meetings konnten die Leiter der jeweiligen Teams ihr Feedback zur letzten Formula Student Germany in einer Gesprächsrunde einbringen. Zum

Schluss gab es zwei weitere spannende Präsentationen von den Gewinnern der letzten Saison, TU Delft und Universität Stuttgart. Dabei konnten wir wertvolle Tipps mit nach Freiberg nehmen, mit denen unser Team noch erfolgreicher werden kann.

Abschließend bleibt zu sagen, dass es für uns ein lehrreicher und spannender Tag mit viel Spaß bei Bosch in Abstatt war, wozu auch der rege Austausch mit anderen Teams beigetragen hat.

Neues aus dem Verein

Sponsoring eines Displays durch die Firma Electronic Assembly

Auch in dieser Saison dürfen wir uns wieder über ein Display der Firma Electronic Assembly freuen! Wie bereits in den vorangegangenen Saisons wird das Display vom Typ EA eDIPTFT32-A die Schnittstelle zwischen Fahrer und Fahrzeug sein. Es erlaubt uns die wichtigsten Informationen im Auto, wie beispielsweise die Zelltemperaturen im Akku oder dessen Spannung, anzuzeigen und somit den Fahrer frühzeitig vor Gefahren zu warnen. Außerdem können weitere Einstellungen der Software, dank Touchpad, direkt am Display vorgenommen werden. Diese Möglichkeiten haben sich in der Vergangenheit als extrem hilfreich erwiesen und auch in der Saison RTo8 wird dieses Display eine Bereicherung für den Wagen sein.

An dieser Stelle bedankt sich das Racetech Racing Team bei der Firma Electronic Assembly, besonders bei Herrn Tischer, für das freundliche Entgegenkommen und die Unterstützung.



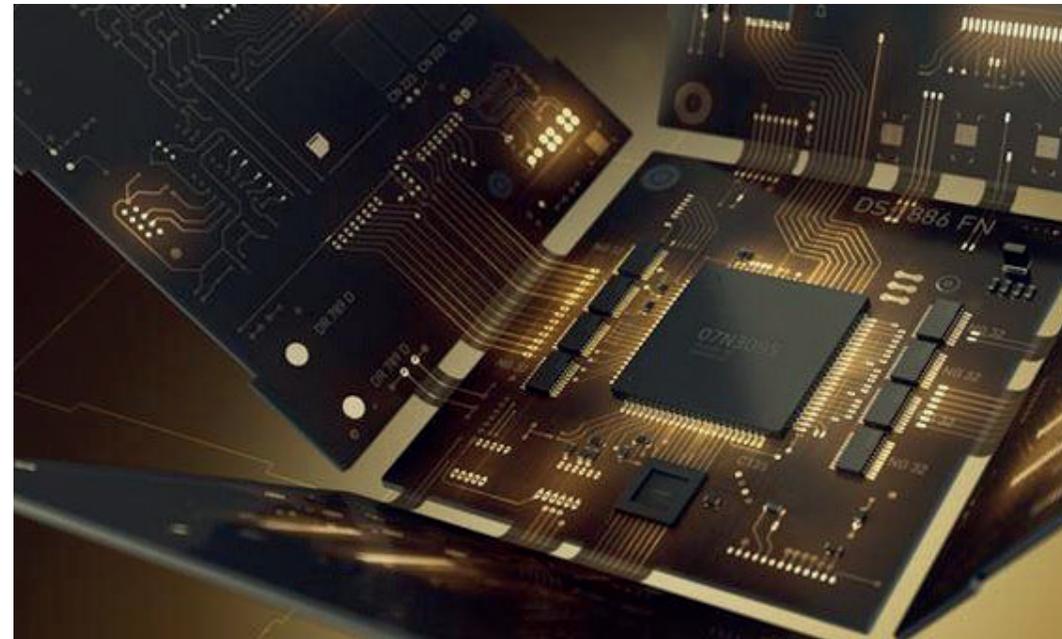
Beispiel eines Displays

Werkzeug für die Elektroniker

Wie in jeder vorangegangenen Saison wird auch in dieser bei der Elektronik wieder geroutet, gelötet, programmiert und geflucht was das Zeug hält.

Damit vor allem Letzteres dabei möglichst wenig Platz einnimmt, haben wir von der Altium Europe GmbH fünf Lizenzen für den Altium Designer zur Verfügung gestellt bekommen. Damit erhalten wir die Möglichkeit, eines der führenden Elektronikdesign-Tools im industriellen Bereich für die Entwicklung unserer Steuergeräte und Sensorplatinen einzusetzen.

Nachdem wir in der letzten Saison bei der Arbeit an unserem Battery Management System bereits einige Erfahrungen im Umgang mit der Software sammeln konnten, wollen wir in dieser Saison nun bei möglichst all unseren Platinenentwicklungen deren Vorteile für uns nutzen.



Beispielplatine

Weiterhin erhielten wir wieder einige Lizenzen für AltiumsTaskingTricore VX-Toolset, mit dem wir wie in der Saison zuvor unser selbstentwickeltes Motorsteuergerät komfortabel programmieren und debuggen konnten.

Für die Unterstützung möchten wir uns daher bei der Altium Europe GmbH und insbesondere bei Herrn Matthias Klein recht herzlich bedanken.

Neues aus dem Verein

Sponsoring von Sensoren durch Melexis

In der vergangen Woche sind zahlreiche Sensoren sowie ein Evaluationboard der Firma Melexis bei uns eingetroffen. Der Infrarot-Tempersensor MLX90620 dient zur Messung der Reifen- und Bremsscheibentemperatur. Mit dem Evaluationboard kann das vom Sensor gemessene Temperaturfeld am Computer graphisch dargestellt werden. Außerdem wurden uns auch noch Stromsensoren und lineare Hallsensoren zur Verfügung gestellt.

Wir bedanken uns bei Melexis, insbesondere bei Herrn Bender, für die Unterstützung.



Einer der Sensoren für den RTo8

Neues aus dem Verein

Safety first!

Das ist auch in der Formula Student oberstes Gebot! Damit dieses eingehalten werden kann, gibt es eine Vielzahl von Sicherheitseinrichtungen im Rennwagen. Diese sorgen bei Fehlern aller Art dafür, dass die Hochspannung abgeschaltet werden kann und keine Gefahrenquelle mehr darstellt.

Eine dieser Sicherheitseinrichtungen ist der Crash-Sensor. Im Falle eines Unfalls löst dieser aus und aktiviert den sogenannten Shutdown-Circuit, wodurch die Hochspannung im Wagen abgeschaltet wird. Im Regelwerk wird dies explizit vorausgesetzt und damit wir dieser Forderung nachkommen können, hat sich Sensata Technologies dazu bereit erklärt, das Racetech Racing Team mit zwei solcher zurücksetzbarer Crashsensoren zu unterstützen. Auch wenn nun für Sicherheit im Notfall gesorgt ist, hoffen wir auf einen unfallfreien und reibungslosen Verlauf der Saison!

Mit diesen Zeilen bedankt sich das Racetech Racing Team aus Freiberg bei Sensata Technologies, besonders bei Frau Kuipers, für das freundliche Entgegenkommen, das Interesse an dem Projekt und natürlich für die Unterstützung durch die zwei Sensoren!



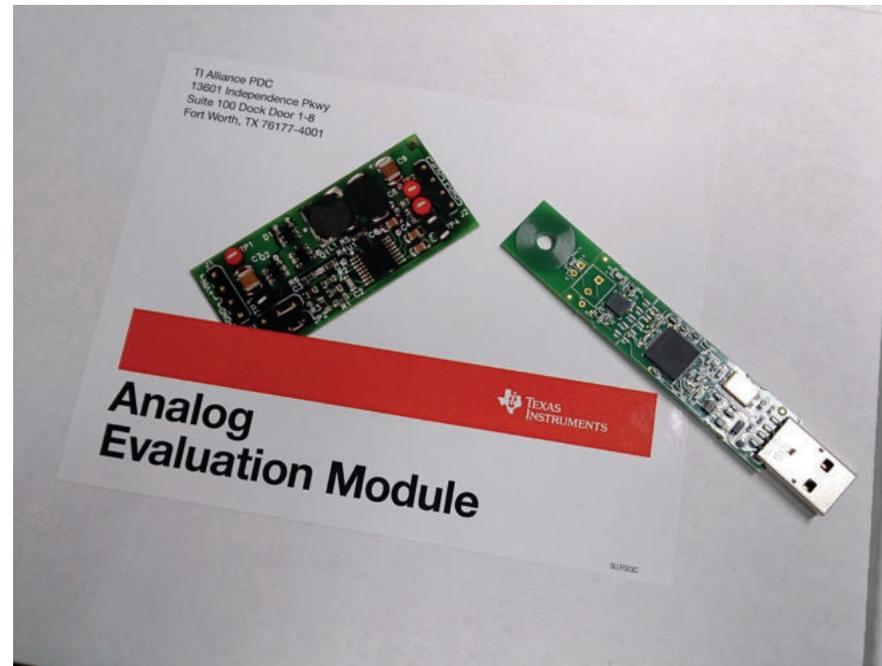
Einer der beiden Sensoren für den RT08

Texas Instruments Sponsoring

Auch in dieser Saison unterstützt uns Texas Instruments bei der Entwicklung und Fertigung unseres Rennwagens durch das Sponsoring verschiedener Bauteile sowie Software.

Durch die verschiedenen Sensoren, logischen Gatter, IC's und vor allem durch das Evaluation Module für den neuartigen Induktivität-zu-Digital-Wandler werden unsere Arbeiten im Bereich „Control System“ enorm vereinfacht. Dadurch sind wir in der Lage eine effizientere und leistungsfähigere Rennmaschine zu entwickeln, die bereits mit der neuesten Technik ausgestattet ist.

Wir, das Racetech Racing Team der TU Bergakademie Freiberg, möchten uns ganz herzlich bei Texas Instruments, besonders bei unserem Kontakt Herrn Goller, für die Zusammenarbeit sowie für die zur Verfügung gestellten Teile bedanken.



Evaluation Module von Texas Instruments

Neues aus dem Verein

Tag der offenen Tür am BSZ „Julius Weisbach“

In der Morgendämmerung ging es am Samstag, den 23.11.2013 mit dem RTo7 an Bord zum Freiburger Berufsschulzentrum „Julius Weisbach“. Zum alljährlichen Tag der offenen Tür wurde das Racetech Racing Team vom Ausbilder für KFZ-Mechatroniker Herrn Strauß eingeladen, den Boliden der Vorsaison zu präsentieren. Während der Saison ermöglichen das BSZ und Herr Strauß dem Team die Einstellung und Kalibrierung des Fahrwerkes, sodass wir der Einladung als besonderes Dankeschön gern nachkamen.

Unseren kleinen Stand bauten wir direkt in der Kraftfahrzeughalle auf. Im Laufe des Tages zeigten sich einige Eltern mit ihren Schützlingen interessiert an unserem Projekt und ließen sich von den technischen Besonderheiten des Formula Student Wagens beeindrucken. Neben einigen technischen



Der RTo7 in Aktion beim Tag der offenen Tür am BSZ „Julius Weisbach“

Fragen zum Boliden konnten wir den Eltern und Jugendlichen auch spezifische Fragen zum Studium selbst beantworten.

Nach einem positiven Resümee und einigen interessanten Gesprächen endete die Veranstaltung gegen 14 Uhr.

Neues aus dem Verein



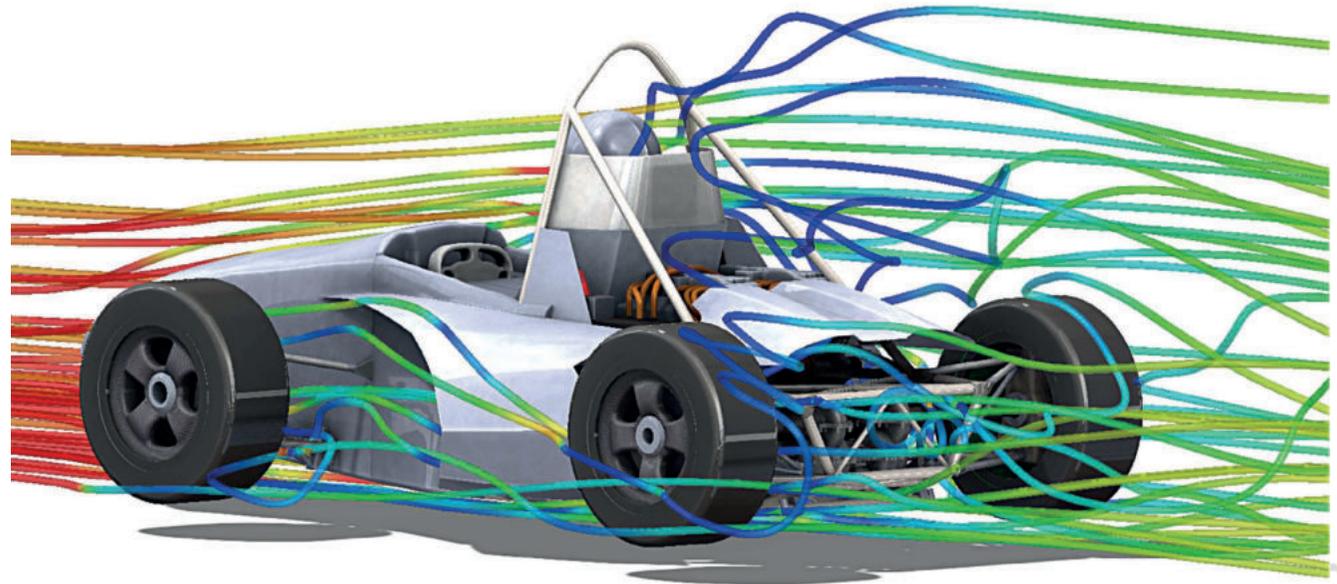
Neu: Modul Aerodynamik

Neu: Modul Aerodynamik

Wir fahren mit Luft und Liebe

Ab dieser Saison gibt es bei Racetech ein neues Modul, die Aerodynamik. Die Aerodynamik untersucht das Verhalten von Körpern in strömenden Gasen, besonders in Luft. Aus Gründen der Energieeffizienz und einer verbesserten Fahrdynamik legt die Automobilindustrie immer mehr Wert auf aerodynamisch optimierte Fahrzeuge. Selbst in der Formula Student ist dieser Trend in den letzten Jahren angekommen.

Um weiterhin konkurrenzfähig zu bleiben, möchte auch das Racetechteam sich in diesem Themengebiet ein gutes Verständnis aufbauen. Als krönender Abschluss wird neben einer widerstandsoptimierten Außenhaut und einer verbesserten Kühlluftzufuhr ein Flügelpaket entwickelt und getestet. Durch die so verbesserte Fahrdynamik rechnen wir mit einem Zeitgewinn von bis zu zwei Sekunden pro Runde.



Strömungssimulation

Um erste Ideen für die Gestaltung des RTo8 zu sammeln, wurden die Vorjahresfahrzeuge mittels numerischer Strömungssimulation (CFD) analysiert. Außerdem haben wir die ersten für uns interes-

santen Flügelprofile ausgewählt und ihr Strömungsverhalten am Fahrzeug mittel CFD untersucht.

Mehr dazu in der nächsten Ausgabe!

Neues aus dem Verein



Racetech Team-Tagebuch

Racetech Team-Tagebuch

Einleitung

Das Racetech Racing Team hat sich etwas ganz neues ausgedacht. Aufgrund der vielen neuen interessierten Mitglieder in dieser Saison haben wir uns gedacht, es ist spannend zu erfahren, wie die Neulinge das Mitwirken bei Racetech empfinden.

Dazu haben wir drei Teammitglieder ausgewählt, die wir über die ganze Saison RTo8 hindurch begleiten werden. Sie berichten über ihre ganz persönlichen Eindrücke: von der Mitarbeit im Racetech Racing Team, von ihren Aufgaben innerhalb der Gruppe, der persönlichen Entwicklung innerhalb des Teams oder einfach über die Erfahrungen, die sie seit Beginn der Saison gemacht haben. Natürlich wird so auch der aktuelle Entwicklungsstand unseres RTo8 aus einer ganz anderen Perspektive dargestellt.

Damit möchten wir Ihnen einen kleinen Blick hinter die Kulissen unseres Rennbolids ermöglichen und so ein Stück unseres einzigartigen Teamgefühls an Sie weitergeben.

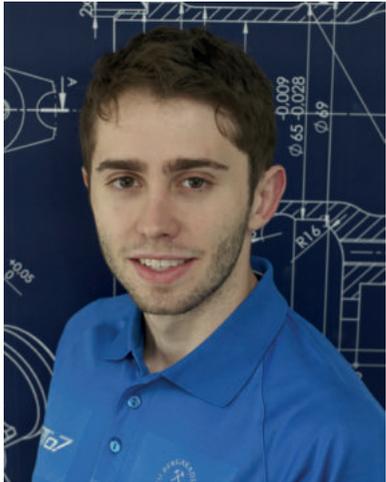
Denn unser Slogan ist mehr als nur das-
er ist vielmehr unsere Teamphilosophie!

Where there's a Team, there's a Way

Viel Freude beim Lesen des ersten Teils unserer Rubrik „Racetech Team-Tagebuch“.

Racetech Team-Tagebuch

Gabriel Marzolla Grando - Erste Eindrücke vom Racetechnik Racing Team



Studiengang/Semester:

1. Semester Master Maschinenbau

Alter:

22 Jahre

Herkunft:

Curitiba - Paraná - Brasil

Hello, here I will talk quickly about my first impressions in Racetechnik as an exchange student and a newcomer in Germany. Working in Racetechnik has been one of the greatest experiences I am having in this new Country. In Racetechnik I have been learning not only how to project a car, but how is it to work as a family and, yes, how Germans are the most excited people I have ever seen when talking about work, something I am having a hard time to be like as well.

Working in the so called WG is like working at home and with your family. There is a kitchen where you can get some food or make your own, and sofas everywhere, which gives it the look and feel of a comfortable place. There was a discussion lately to call the WG as "Büro", as they wanted it to have a more professional naming. But no, for me it will always feel like I am going to the WG to work, it is comfortable, it has a kitchen and everybody is there to help.

One of the greatest things I have been encountered with, not to say hard, is how everybody is so excited to work and how well they know how to do this. It is a student team and yet I am feeling like being part of a professional racing team, as the amount of knowledge inside is bigger than I thought a student could have. As a member of the group "Mechanischer Antriebsstrang" it is amazing to see how depth we go through the engineering, which gives a good impression on how being a real engineer can be like. At the moment my work is only to project the connectors for the cooling system, such a simple job that I would never think I would have some difficulty upon completing the task, but no, I think it is being the task that most demanded engineering knowledge from me until now. I am happy to be a part of the Racetechnik team and eager to be able to finish my work, hopefully successful so we can have a great season with the help of the entire team.

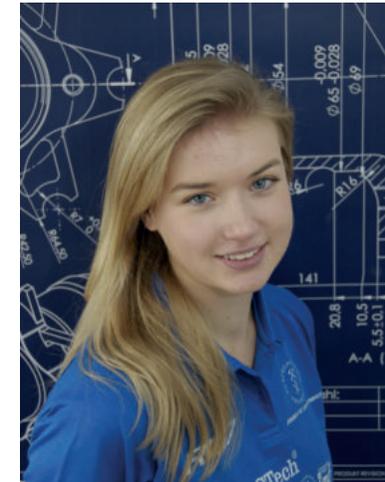
Friederike Epmann - Erste Eindrücke vom Racetechno Racing Team

Am ersten Tag der Einführungswoche wurde ich in der Mensa von Ricardo angesprochen. Der RTo7 war ausgestellt und zog natürlich alle Blicke auf sich. Da ich schon ein Praktikum in der Manufaktur Wiesmann absolviert hatte, interessierte ich mich sehr für diese Arbeit. Als BBL'erin interessierte ich mich allerdings noch mehr für das Organisatorische, sodass ich in diesem Modul meine Tätigkeit begann. Mir wurde folglich die Öffentlichkeitsarbeit mit der Uni, die Schüleruni und die Messen zugeeignet.

Es war nicht schwierig als Ersti und Neuling bei Racetechno in das Team integriert zu werden, da alle super lieb sind und offen auf mich zugegangen sind. Fragen jeglicher Art wurden jederzeit gerne beantwortet. Außerdem wurde es nie langweilig in der Anfangszeit. Aufgaben waren zur Genüge da. Die erste Messe, die ich mitorganisieren

durfte bei Möbel Mahler ließ nicht lange auf sich warten und auch ein Termin für die Schüleruni stand schon an. Learning by doing hieß die Devise und mitanpacken, Ideen mitbringen und sich einmischen war ausdrücklich erwünscht.

Die ersten Aufgaben wurden schon gemeistert, wie die oben genannte Messe bei Möbel Mahler, Schüleruni, eine weitere Messe bei MINT-EC in Berlin, aber auch kleinere Aushilfsdienste und Orgaaufgaben, wie lustige Bastelstunden oder das Übersetzen der Sponsorenmappe in Teamarbeit. Ich freue mich auf weitere tolle Aufgaben und Herausforderungen, auf informative Teamtreffen und tolle Erfolge in dieser Saison.



Studiengang/Semester:

1. Semester Bachelor Business and Law

Alter:

20 Jahre

Herkunft:

Rosendahl (Münster)

Simon Steudtel - Erste Eindrücke vom Racetechnik Racing Team 1/2



Studiengang/Semester:

1. Semester Bachelor Fahrzeugbau -
Werkstoffe und Komponenten

Alter:

20 Jahre

Herkunft:

Hof (Saale)

Von Racetechnik habe ich zum gleichen Zeitpunkt erfahren, wie von der TU Bergakademie Freiberg. Ich bin nämlich vor einem Jahr in meiner Schule auf einen Flyer aufmerksam geworden, der mit dem Spruch „Benzin im Blut und Elektromotoren im Kopf“ sowie ein paar schnittigen Studenten für verschiedene Studiengänge warb.

Irgendwie hat mich alles sofort angesprochen und interessiert. Und von der Idee begeistert, in einem Formula Student Team mitwirken zu können und einen passenden Studiengang gefunden zu haben, bewarb ich mich kurz nach dem Abitur an der TU Bergakademie Freiberg.

Um meine „Bewerbung“ dann komplett zu machen, bin ich auch gleich bei der Ersti-Infobörse mit Racetechnik in Kontakt getreten und war quasi kurz darauf schon Mitglied im Verein.

Mich persönlich fasziniert der Motorsport ja schon seit meiner Kindheit. Natürlich ändert sich die kindliche Vorstellung von der Szene und mit dem Heranwachsen entwickelt man vor allem auch eine Faszination für die technische und konstruktive Leistung in einem solchen Bereich. Deswegen war die Anfangszeit für mich auf der einen Seite von Freude, beinahe schon Euphorie geprägt, endlich seinem Kindheitstraum ein Stück näher zu kommen.

Leider sollte aber kurz darauf auch Ernüchterung folgen, denn es gilt vorher viel Theorie zu bewältigen. An sich ist das auch nichts schlimmes, aber die Schwemme an Informationen, gepaart mit der Tatsache, dass man sich als Ersti sowieso erst einleben und an die Universität gewöhnen muss, sorgten bei mir dafür, dass ich mich überfordert fühlte und die eigentliche Entscheidung hier mitzumachen, hinterfragte.

Simon Steudtel - Erste Eindrücke vom Racetech Racing Team 2/2

Ich mache dieses Jahr die Radnabe und muss sagen, das ist eine ganz schöne Arbeit, vor allem für einen Ersti. Es ist zwar alles spannend, aber sich mit so vielen Berechnungen auseinanderzusetzen, von denen man schlicht noch nie etwas gehört hat, ist schon eine große Herausforderung.

Ganz ehrlich: Ohne die Hilfe von Peter hätte ich wohl nicht so schnell Land gesehen. Und eine wichtige Lektion habe ich auch schon gelernt. Frag die Leute einfach, wenn du ein Problem hast. Die Kooperationsbereitschaft ist ziemlich groß.

Inzwischen bekomme ich die Dinge aber besser unter einen Hut als noch vor ein paar Wochen und ich merke langsam, dass ich eine prägende, aber eine richtige Entscheidung getroffen habe hier mitzumachen. Was ich alleine schon in dieser kurzen Zeit gelernt habe, stimmt

mich optimistisch auch die in Zukunft vor mir liegenden Probleme, mit Hilfe meiner Racetechnies, zu bewältigen.

Ich sollte und soll natürlich das Prinzip einer Radnabe verstehen. Erklären und nachvollziehen können, wo Kräfte wirken, was sie tun und insbesondere welche Anforderungen sie daher an das Bauteil stellen. Außerdem gab es ein paar allgemeine Sachen über das Fahrwerk zu lernen, z.B. wo Anbindungspunkte von meinem Bauteil zu dem der anderen sind.

Inzwischen habe ich auch die vordere Radnabe des Rto7 nachempfunden und in Solidworks nachkonstruiert. Die Lagerberechnung ist neben der Konstruktion der neuen Radnabe im Moment das aktuellste Thema. Dazu gibt es auch schon ein paar Ideen, wie man das Bauteil gegenüber dem vom letzten Jahr verbessern kann. Aber dazu gibt es mehr im nächsten Tagebucheintrag...



Wer ist wer?

Wer ist wer?

Lena Damberg

Studiengang/Semester:

Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen, 5. Semester

Herkunftsort:

Rehau

Alter:

21 Jahre

Modul:

Organisation

Seit wann bei Racetech:

Oktober 2013

In welchem Modul arbeitest du und was ist dein Aufgabenfeld?

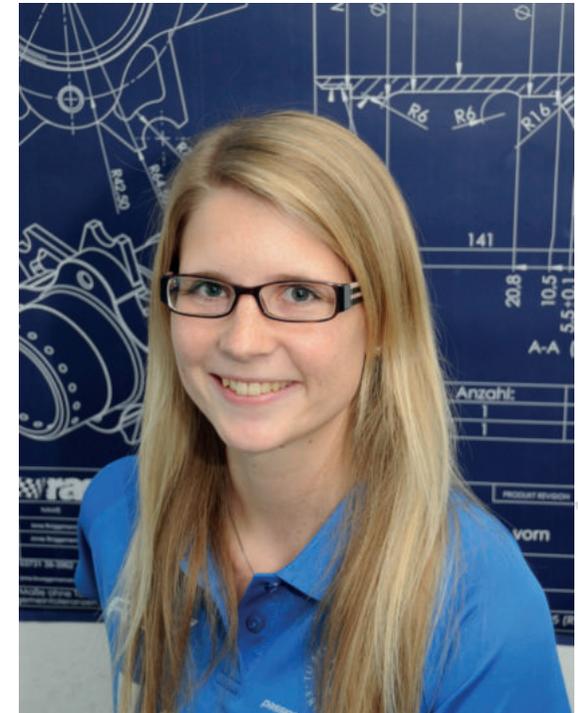
Organisation / Sponsoring

Was begeistert dich an Racetech?

Die selbstständige Entwicklung, Konstruktion und Fertigung eines eigenen Rennwagens; der Teamzusammenhalt

Hobbies:

Reisen/Kultur, Mountainbiken



Wer ist wer?

Jonathan Bech

Studiengang/Semester:

Bachelor Wirtschaftsingenieurwesen, 5. Semester

Herkunftsort:

Geboren in Lutherstadt Wittenberg (Sachsen-Anhalt),
momentan wohnhaft in Dorfen (Bayern)

Alter:

23 Jahre

Modul:

Fahrwerk

Seit wann bei Racetech:

Oktober 2013

In welchem Modul arbeitest du und was ist dein
Aufgabenfeld?

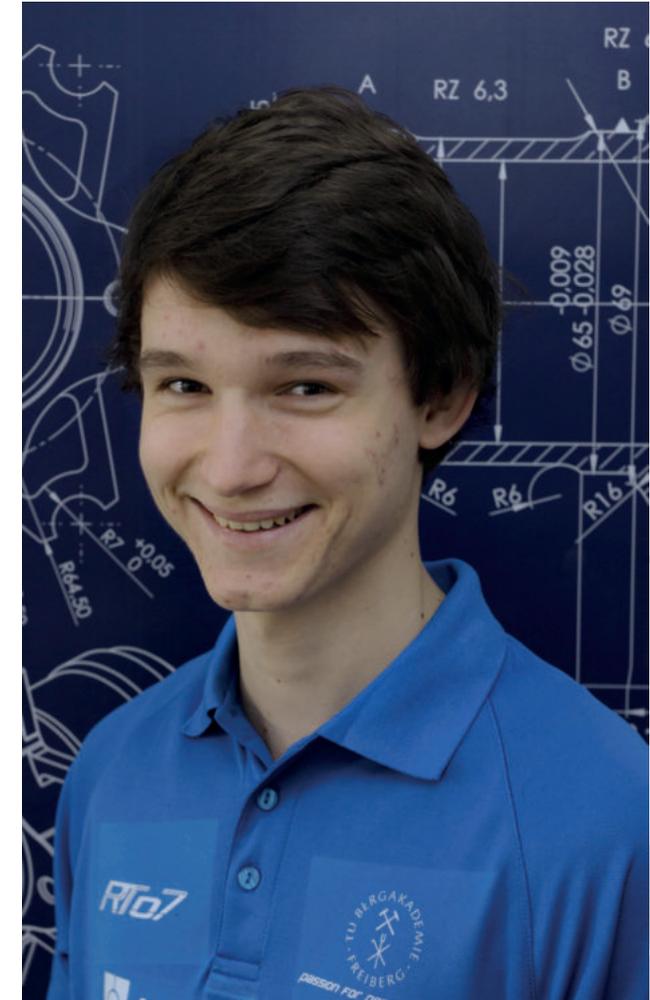
Modul Fahrwerk, verantwortlich für das Bremssystem

Was begeistert dich an Racetech?

Ein Team, das zusammen an einem Rennwagen arbeitet,
das modulübergreifend zusammenhält. Kontakte
zur Wirtschaft knüpfen und neue Dinge erlernen.

Hobbies:

Fußball, Musik, Daddeln



Wer ist wer?

Dominik Kögler

Studiengang/Semester:

BFWK/1

Herkunftsort:

Kirchenlamitz, Oberfranken

Alter:

18 Jahre

Modul:

Fahrwerk

Seit wann bei Racetech:

Oktober 2013

In welchem Modul arbeitest du und was ist dein Aufgabenfeld?

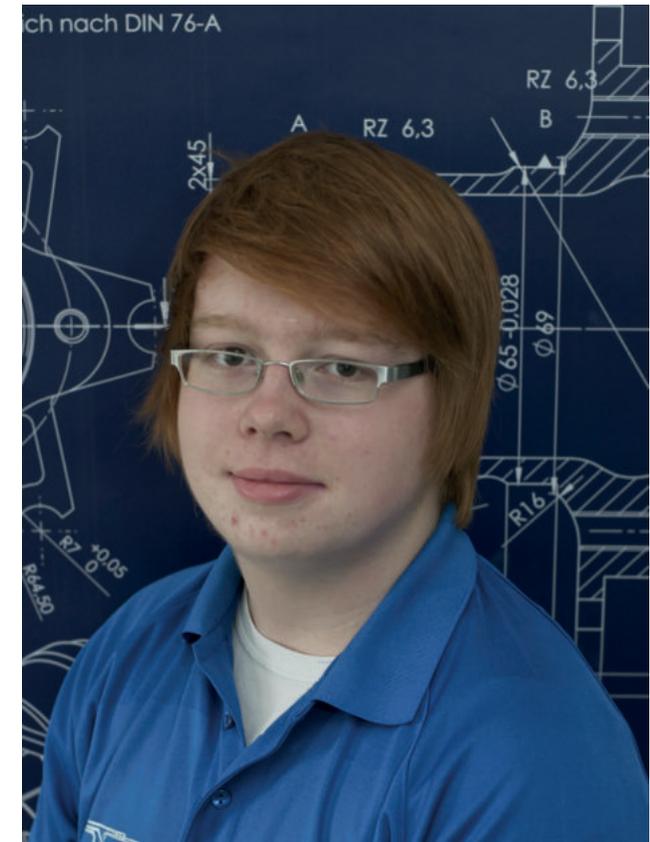
Fahrwerk / Querlenker

Was begeistert dich an Racetech?

Ich bin ein Autoverrückter, solange ich mich zurückerinnern kann und dadurch auch vom Motorsport nicht gerade abgeneigt. Racetech bietet mir die Plattform diese Neigung neben der Uni zu vertiefen und neue Erfahrungen im Bereich Ideenfindung, Konstruktion und Fertigung fahrzeugrelevanter Bauteile zu machen. Des Weiteren kann man sich mit Gleichgesinnten austauschen und diskutieren (und dadurch aufhören andere Freunde mit dem Thema Auto zu Tode zu langweilen).

Hobbies:

Automotive Fotografie, Design, Kraftstoff in Spaß verwandeln



Wer ist wer?



Termine

Termine

Dezember
21

Konstruktionsschluss

Januar
6

Beginn der Fertigung

Januar
9

ORTE Orientierungsmesse Sporthalle Rühle-von-Calw, Freiberg

Januar
13

FSG Registrierungsquiz

Januar
24

Karriere Start Messe Dresden

Termine



Sponsoren RTo7

Sponsoren RTo8



Sponsoren



Sponsoren RTo7



Sponsoren RTo7



Sponsoren RTo7

Racetech Racing Team

TU Bergakademie Freiberg e.V.

Bernhard-von-Cotta-Straße 4

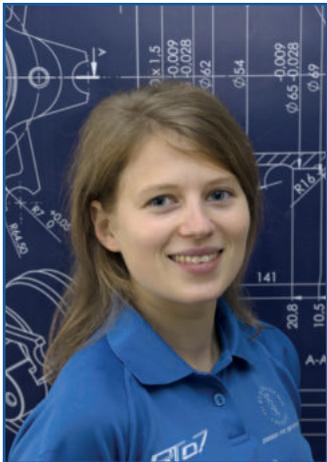
09596 Freiberg

<http://www.racetech-racingteam.de>

Tel.: 03731 39 3962

Fax: 03731 39 3656

1. Vorsitz:



Caroline Weller

2. Vorsitz:



Philipp Kalanke

Schatzmeisterin:



Julia Pfeiffer

Impressum